

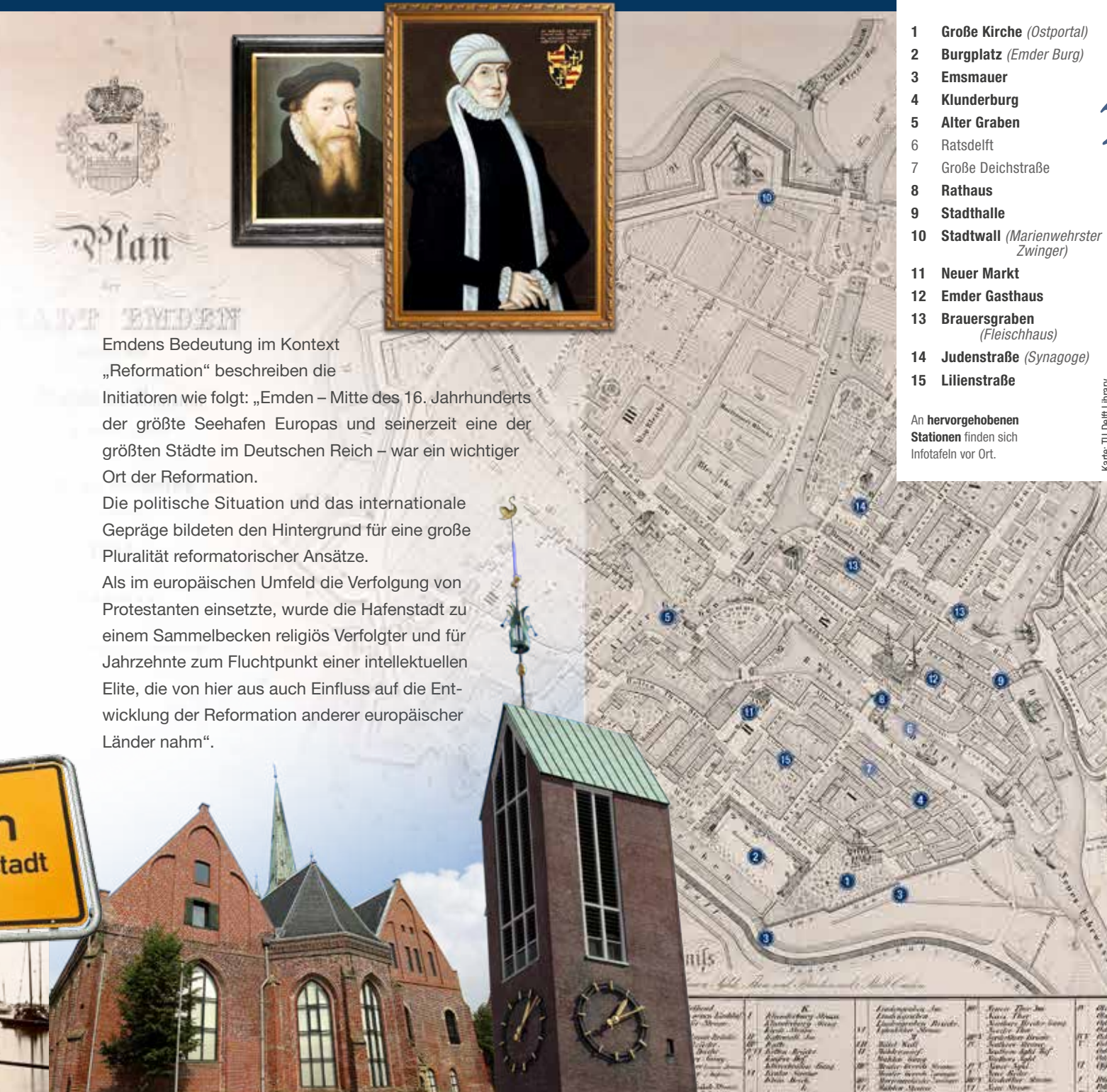
Emden

Reformationsstadt Europas

Die Stadt Emden wartet zum Reformationsjubiläum in 2017 mit einem umfangreichen Programm auf. Im Fokus: die Themen „Flucht und Migration“.

Emden wurde als erste Stadt in Europa mit dem Titel „Reformationsstadt Europas“ von der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) ausgezeichnet. Dieses Prädikat hat sich die Stadt sprichwörtlich auf die Fahnen geschrieben: Wer von auswärts in die Seehafenstadt hineinfährt, dem fallen die Stadteingangsschilder mit dem Aufdruck „Reformationsstadt Europas“ rasch ins Auge. Projektpartner im Rahmen des „Reformationsjubiläums 2017“ sind in der Seehafenstadt kirchliche und kulturelle Einrichtungen sowie die Stadt Emden.

Emdens Bedeutung im Kontext „Reformation“ beschreiben die Initiatoren wie folgt: „Emden – Mitte des 16. Jahrhunderts der größte Seehafen Europas und seinerzeit eine der größten Städte im Deutschen Reich – war ein wichtiger Ort der Reformation. Die politische Situation und das internationale Gepräge bildeten den Hintergrund für eine große Pluralität reformatorischer Ansätze. Als im europäischen Umfeld die Verfolgung von Protestanten einsetzte, wurde die Hafenstadt zu einem Sammelbecken religiös Verfolgter und für Jahrzehnte zum Fluchtpunkt einer intellektuellen Elite, die von hier aus auch Einfluss auf die Entwicklung der Reformation anderer europäischer Länder nahm“.



- 1 Große Kirche (Ostportal)
- 2 Burgplatz (Emder Burg)
- 3 Emsmauer
- 4 Klunderburg
- 5 Alter Graben
- 6 Ratsdelft
- 7 Große Deichstraße
- 8 Rathaus
- 9 Stadthalle
- 10 Stadtwall (Marienwehrster Zwinger)
- 11 Neuer Markt
- 12 Emder Gasthaus
- 13 Brauersgraben (Fleischhaus)
- 14 Judenstraße (Synagoge)
- 15 Lilienstraße

An hervorgehobenen Stationen finden sich Infotafeln vor Ort.

Karte: TU Berlin Library

Emder Reformationsroute

Die „Emder Reformationsroute“ zeigt die Spuren der Reformation auf, die bis heute in der Stadt zu finden sind. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören das Rathaus, dessen Glasfenster an die „goldene Zeit“ der Stadt erinnern, und unter anderem die Johannes a Lasco Bibliothek – in den 1990er-Jahren entstanden aus den Ruinen der Großen Kirche, die im 16. Jahrhundert als „Moederkerk“ der niederländischen Reformation galt. Die Routen-Standorte informieren mit Texten und QR-Codes – sie eröffnen einen Blick auf das Erscheinungsbild vor dem Zweiten Weltkrieg. Zur „Emder Reformationsroute“ gibt es Flyer in Deutsch-Niederländisch sowie in Deutsch-Englisch. Die Stadtführergilde hat einen „Stadtrundgang auf den Spuren der Reformation“ in ihrem Programm.



Reformation und Flucht

Emden und die Glaubensflüchtlinge im 16. Jahrhundert

14. Mai – 5. November 2017

„Reformation und Flucht – Emden und die Glaubensflüchtlinge im 16. Jahrhundert“ heißt die Gemeinschaftsausstellung des Ostfriesischen Landesmuseums Emden und der Johannes a Lasco Bibliothek, die vom 14. Mai bis zum 5. November 2017 präsentiert wird. Seinerzeit zog es viele Menschen in die Stadt, die hier auf ein sicheres Leben und ein Auskommen hofften, darunter einige tausend Glaubensflüchtlinge aus den Niederlanden. Sie waren wichtige Impulsgeber für den wirtschaftlichen Aufschwung, prägten die „goldene Ära“ Emdens und hatten großen Anteil an der konfessionellen Prägung der Stadt. Die Ausstellung im Ostfriesischen Landesmuseum Emden zeigt anhand von 30 Lebensgeschichten auf, wie sich seinerzeit das Zusammenleben in Emden gestaltete, welche Umbrüche und Veränderungen es gab. Die Johannes a Lasco Bibliothek zeichnet die reformatorische Entwicklung Ostfrieslands anhand von Biographien nach, die mit den ausgestellten Exponaten korrespondieren. Zum Teil werden die Räume der Bibliothek in jenen Zustand zurückversetzt, in dem sie sich in der vorreformatorischen Zeit und danach befunden haben. Die Gemeinschaftsausstellung wird von einem umfassenden Rahmenprogramm begleitet.

Ostfriesisches Landesmuseum Emden | Brückstraße 1 | 26725 Emden
Telefon: 0 49 21 / 87 20 58 | www.landesmuseum-emden.de
Öffnungszeiten:
Dienstags - sonntags sowie feiertags von 10 - 17 Uhr

Johannes a Lasco Bibliothek | Kirchstraße 22 | 26721 Emden
Telefon: 0 49 21 / 91 500 | www.jalb.de
Öffnungszeiten:
Dienstags - sonntags von 10 - 17 Uhr
sowie nach Voranmeldung

JOHANNES A LASCO BIBLIOTHEK
GROSSE KIRCHE EMDEN

OSTFRIESISCHES
LANDESMUSEUM
EMDEN

Your Story!

Geschichten von Flucht und Migration

13. Mai – 5. November 2017

Die Ausstellung „Your Story“ widmet sich den Themen Flucht und Migration und gibt Raum für Darstellungen individueller Geschichten und Erfahrungen in der modernen und zeitgenössischen Kunst. Dazu gehören die in der Sammlung vertretenen Exilkünstler Beckmann, Katz und Scharl, die in den 1930er-Jahren Deutschland verließen, um der nationalsozialistischen Verfolgung zu entgehen. Vorgestellt wird zudem eine Auswahl zeitgenössischer Künstler, die sich mit dem Thema politischer und religiöser Migration auseinandersetzen – dazu gehören Manaf Halbouni, der mit einer Bus-Installation in Dresden Schlagzeilen machte, und Hamid Sulaiman, der mit seiner Graphic Novel „Freedom Hospital“ über den Bürgerkrieg in seiner syrischen Heimat für Aufsehen sorgte. Die Fotografin Mika Sperling wiederum hat Mennoniten



Foto: Ergin Cavusoglu

in aller Welt im Bild festgehalten, die Traditionen aus ihrer Heimat und Gemeinschaft weiterführen. Ebenfalls dabei: die Künstler Ergin Cavusoglu, Anionio Paucar, Anny und Sibel Öztürk.

Kunsthalle Emden | Hinter dem Rahmen 13 | 26721 Emden
Telefon 0 49 21 / 97 50 50 | www.kunsthalle-emden.de

Öffnungszeiten:
Dienstags - freitags 10 - 17 Uhr
Samstags, sonntags, feiertags 11 - 17 Uhr
Montags geschlossen, an jedem ersten Dienstag im Monat 10 - 21 Uhr.

kunst
halle
emden

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.emden.de/reformationsstadt oder aus den lokalen Medien

sowie bei der **Tourist-Info der Seehafenstadt Emden**
Bahnhofplatz 11
Tel.: 0 49 21 - 97 40-0

und im **Kulturbüro Emden**
Tel.: 0 49 21 - 87 - 12 66

Informationen zu bestimmten Veranstaltungen erhalten Sie auch bei den entsprechenden Einrichtungen.



Herausgeberin: Stadt Emden
Text und Redaktion: Silke Arends, Reformationsbeauftragte

Stadt Emden, Frickesteinplatz 2, 26721 Emden
Telefon 87 - 0, www.emden.de

Stadt EMDEN

JOHANNES A LASCO BIBLIOTHEK
GROSSE KIRCHE EMDEN

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Evangelisch
lutherischer
Kirchenkreis
Emden-Leer



Hier das gesamte
Jahresprogramm!

Seehafenstadt EMDEN



Emden Reformationsstadt Europas



27. Oktober 19:00 Uhr	• „Frauen – Folgen“ – Reformation und Bildung Auf dem „blauen Sofa“: Vortrag und Gespräch mit Dr. Gerhard Kruij, Professor für Anthropologie und Sozialethik, Mainz <i>Mennonitenkirche Emden</i> Eintritt frei (Beginn mit Friedensgebet)
29. Oktober 11:00 - 18:00 Uhr	• „25. Emden Museumstag“ Emdens <i>museale Einrichtungen</i> laden mit einer Verbundkarte zu vielfältigen Aktionen ein ab 13 Uhr: verkaufsoffener Sonntag
30. Oktober 19:30 Uhr	• „Reformation oder Revolution? Martin Luther und der Umbruch in Kirche und Gesellschaft“ Vortrag von Berufsschulpastor Michael Schaper <i>Naturforschende Gesellschaft zu Emden von 1814</i> Eintritt frei
31. Oktober 8:00 Uhr	• „Ökumenischer Start in den Reformationstag“ Eine Andacht mit Frühstück <i>Neue Kirche</i>
31. Oktober 11:00 Uhr	• „Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum“ <i>Martin-Luther-Kirche</i> im Anschluss tagsüber: Szenische Darstellungen, Musik und eine Nonstop-Lesung aus der neuen Luther-Bibel
31. Oktober 17:00 Uhr	• „Eine feste Burg ist unser Gott“ Abschluss-Andacht mit Aufführung der Bach-Kantate <i>Martin-Luther-Kirche</i>
12. November 19:30 Uhr	• „Trost und Zuflucht“ Konzert des Noordelijk Bach Consort Groningen <i>Johannes a Lasco Bibliothek</i> www.jalb.de
14. November 19:30 Uhr	• „Reformatoren Bestrebungen in Emden vor 1517 und danach“ Vortragsveranstaltung von „1820 die Kunst“, Referent Dr. Klaas Dieter Voss <i>Rummel, Ostfriesisches Landesmuseum Emden</i>
2018	... die Reformation geht weiter ...
7. Januar 18:00 Uhr	• „Bethel College Concert Choir“ Der international bekannte Chor aus Newton/Kansas (USA) gastiert in Emden <i>Mennonitenkirche</i> Eintritt frei

Nähere Informationen zu den genannten Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse sowie dem Internet unter www.emden.de/reformationsstadt

Bildmaterial:
Silke Arends, Karlheinz Krämer, REDLINE,
Bilderarchiv der Johannes a Lasco Bibliothek,
Ostfriesisches Landesmuseum Emden, Kunsthalle Emden

26. August - 31. Oktober	• „Trans(re)formation“ Sonderausstellung zum Thema Klöster im Bereich Ostfrieslands und der nördlichen Niederlande als Keimzellen von Reform und Reformation in der <i>Johannes a Lasco Bibliothek</i> geöffnet: dienstags - sonntags von 14 - 17 Uhr www.jalb.de
4. September 19:30 Uhr	• „Althusius und Comenius in Emden: Emden als Angelpunkt und Drehscheibe der Reformationsideen in Europa“ Vortrag von Dr. Karl-Hayo Siemsen <i>Johannes-Althusius-Gymnasium</i> Eintritt frei www.nfg-empden.de
15. September 20:00 Uhr	• „Luther, Bach, Blues“ Olaf Kordes, Wolfgang Tetzlaff und Karl Godejohann - das Jazztrio aus Bielefeld - präsentiert ein Arrangement aus Luther-Liedern <i>Neue Kirche</i> www.neue-kirche-empden.de
22./23. September	• „Reformation radikalieren“ Vortrag und Workshop mit Referent Dr. Ulrich Duchrow, Professor für systematische Theologie, Heidelberg
23. September 17:00 Uhr	• „Martin Luther – das Musical“ Ein Mitmach-Musical für die ganze Familie <i>Erlöserkirche in Emden-Borssum</i> Eintritt frei
28. September 19:00 Uhr	• „Wo kommen die denn her?“ Friedensgebet mit anschließendem Vortrag über Anfänge und Wege der Mennoniten in Emden von Pastor Jan Lüken Schmid (Nordwestdeutsche Mennonitengemeinden) <i>Mennonitenkirche Emden</i>
4. Oktober 19:30 Uhr	• „Nacht der Lieder“ Christliche Lieder und Folksongs zum Reformationsjubiläum mit Laway & Clemens Bittlinger & La Kejoca <i>Kulturkirche Martin-Luther</i> Infos zum Ticket-Verkauf: www.martin-luther-empden.landeskirche-hannovers.de oder www.laway.de
22. Oktober 20:00 Uhr	• „Und wenn die Welt voll Teufel wär“ Orgelkonzert, Kantor Elmar Werner spielt und plaudert <i>Kulturkirche Martin-Luther</i> Eintritt: 5 EUR, erm.: 3 EUR
24. Oktober 19:30 Uhr	• „Martinus Luther – Anfang und Ende eines Mythos“ Ein Schauspiel von John von Düffel mit Live-Musik <i>Neues Theater</i>
27. - 31. Oktober	• „Emder Reformationswoche“ Ein mehrtägiges Programm mit Blick auf den 500. Jahrestag des Thesen-Anschlags

3. - 10. Juli	• Die „Reformationsstadt Emden“ präsentiert sich in der „denkbar“ in <i>Wittenberg</i>
10. Juli 19:30 Uhr	• „Reformation in der Physik: Von William Gilbert über Michael Faraday zu Albert Einstein“ Vortrag von Stephan-Gerhard Koziolok <i>Naturforschende Gesellschaft zu Emden von 1814</i> Eintritt frei www.nfg-empden.de
16. Juli - 16. September	• „Ernst Barlach – Jorge Rando: Mystiker der Moderne“ Expressionismus gestern und heute: Die Werke des deutschen Bildhauers Barlach und des spanischen Malers Rando im Dialog <i>Kulturkirche Martin-Luther</i> geöffnet: dienstags - samstags 11 - 17 Uhr, sonntags (nach dem Gottesdienst) 12 - 17 Uhr, Eintritt frei www.martin-luther-empden.landeskirche-hannovers.de
17:00 (16. Juli)	• Eröffnung der Ausstellung mit themenbezogenem Gottesdienst (Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr) und musikalischer Sommernachts-Soirée <i>Kulturkirche Martin-Luther</i> Eintritt frei www.martin-luther-empden.landeskirche-hannovers.de
5. August 18:00 - 1.00 Uhr	• „Emder Museumsnacht“ Die <i>musealen Einrichtungen</i> laden ein: Unter dem Motto „Light my Fire!“ gibt es auch Programm zum Themenjahr „500 Jahre Reformation“
5. - 27. August	• „Gesichter des Christentums“ Wanderausstellung zur kulturellen und konfessionellen Vielfalt in Niedersachsen in der <i>Neuen Kirche</i> geöffnet: montags - freitags von 15 - 17 Uhr, samstags von 11 - 13 Uhr sowie nach Vereinbarung
7. August 19:30 Uhr	• „Die Grundfragen der Reformation: Der Verlust und die Wiederentdeckung des Menschen mit wissenschaftlichem Weltbild“ Vortrag von Dr. Karl-Hayo Siemsen <i>Naturforschende Gesellschaft zu Emden von 1814</i> Eintritt frei www.nfg-empden.de
11. - 14. August	• „Mit Sicherheit gut ankommen“ Ein sozial-kulturelles Flüchtlingsprojekt <i>im Delft</i> mit der MS Anton (an Bord befindet sich eine Installation von 70 Kupferfiguren), an Land eine Ausstellungsjurte www.outlaw-diestiftung.de
21. August 19:30 Uhr	• „Von Oxford, Paris, Prag und der italienischen Renaissance nach Westdeutschland: Humanistische Bildungsreform als Basis und Träger der religiösen Reformation“ Vortrag von Dr. Karl-Hayo Siemsen <i>Naturforschende Gesellschaft zu Emden von 1814</i> Eintritt frei www.nfg-empden.de

22. April 11:00 Uhr	• „Luther – mal katholisch“ Ökumenischer Osterempfang der Emden Kirchengemeinden mit Vortrag von Reinhard Molitor <i>Pfarrkirche St. Michael, kath. Kirchengemeinde Christ König Emden</i> danach Zusammenkunft im Haus Simeon, Bollwerkstraße
10. - 31. Mai	• „Luther in Emden“ Ausstellung von und für Emden mit Luther-Gegenständen, <i>Kulturkirche Martin-Luther</i> geöffnet: dienstags - freitags von 15 - 17 Uhr, samstags 11 - 13 Uhr, sonntags (nach dem Gottesdienst) 12 - 13 Uhr, Eintritt frei www.martin-luther-empden.landeskirche-hannovers.de
13. Mai - 5. November	• „Your Story! Geschichten von Flucht und Migration“ Ausstellung mit zeitgenössischer Kunst in der <i>Kunsthalle Emden</i> (Ausführliche Informationen auf den weiteren Seiten.)
14. Mai - 5. November	• „Reformation und Flucht – Emden und die Glaubensflüchtlinge im 16. Jahrhundert“ Gemeinschaftsausstellung von <i>Ostfriesischem Landesmuseum Emden</i> und <i>Johannes a Lasco Bibliothek</i> (Ausführliche Informationen auf den weiteren Seiten.)
14. Mai 17:00 Uhr	• „Konzert mit vier Cembali“ Musikalische Eröffnung der Ausstellung „Reformation und Flucht – Emden und die Glaubensflüchtlinge im 16. Jahrhundert“ mit vier Cembali und Streichorchester <i>Neue Kirche</i> Eintritt frei
25. Mai 10:00 Uhr	• Ökumenischer Himmelfahrts-Gottesdienst am Emden Delft
25. - 27. Mai	• Die Reformationsstadt Emden zu Gast beim „Kirchentag auf dem Weg“ in <i>Magdeburg</i>
5. Juni 10:30 Uhr	• Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag Gottesdienst unter freiem Himmel <i>Johanna-Mühle, Emden Wall</i>
7. - 14. Juni	• Internationales Filmfest Emden-Norderney mit filmischem Beitrag zur „Reformation“
17. Juni 19:30 Uhr	• „Reformation und Musik“ Sommerkonzert mit dem Chor „Soli Deo Gloria“ <i>Kulturkirche Martin-Luther</i>
28. - 30. Juni	• „Flucht und Identität – Die religiösen Flüchtlingsgemeinschaften im frühneuzeitlichen Europa“ Internationale Tagung in der <i>Johannes a Lasco Bibliothek</i> in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Amsterdam, der katholischen Universität Loewen und der Hochschule Emden/Leer

Programm 2017

Ein Jahr zahlreicher
Ereignisse rund um
500 Jahre Reformation



www.emden.de/reformationsstadt

Stand: März 2017

Reformationsschiff „Scheppen Christi“

Der „Europäische Stationenweg“ spürt bis Mai 2017 in 19 Ländern Geschichten und Orten der Reformation nach. Vom 29. bis 31. März macht das Geschichtsmobil Halt am Emden Hafentor.

29. März 18:00 Uhr	• Begrüßung des Geschichtsmobils am <i>Hafentor</i>
30. März 16:00 Uhr 17:00 Uhr	• Das Geschichtsmobil ist ganztägig für Besucher geöffnet. • Ankunft des „Scheppen Christi“ am <i>Hafentor</i> • „Ich bin fremd gewesen. 500 Jahre Reformation – 500 Jahre Migration“ Ein Programm der Evangelisch-reformierten Kirche über Migrationsgeschichten aus fünf Jahrhunderten mit vielen Gruppen und Initiativen <i>Johannes a Lasco Bibliothek</i>
31. März 10:00 Uhr	• Verabschiedung des Geschichtsmobils am <i>Hafentor</i>

Bis Ende August 2017 ankert am Emden Hafentor die historische Tjalk „Anne“ und lädt als Erlebnisort für 500 Jahre Reformations-, Migrations- und Integrationsgeschichte ein. Das Reformationsschiff beherbergt eine kleine Ausstellung mit dem Sinnpruch des „Scheppen Christi“ an der Großen Kirche in Emden. Die Ausstellung trägt Erfahrungen von Flucht und Ankunft aus fünf Jahrhunderten zusammen – beteiligt sind Gruppen aus der Region und aus ganz Deutschland.



14. März - 9. April	• „Licht- und Klangparcours“ Künstlerische Route zur „Lukaspassion“ von Krzysztof Penderecki <i>an markanten Plätzen in der Emden Innenstadt</i> per Online-Guide begleitet, Eintritt frei www.passio2017.de
27. März 19:00 Uhr	• Werkeinführung in die „Lukaspassion“ <i>Neues Theater Emden</i> Eintritt: 5 EUR www.passio2017.de
29. März 18:15 - 19:00 Uhr	• Passionsandacht „Menschen unter dem Kreuz“ <i>Foyer Ostfriesisches Landesmuseum Emden</i> Eintritt frei
29. - 31. März	• „Europäischer Stationenweg“ und Ankunft des „Scheppen Christi“
30. März 20:00 Uhr	• „Luther – Rebell wider Willen“ Ein Rock-Oratorium der Landesbühne Niedersachsen-Nord <i>Neue Kirche</i> www.landeshuehne-nord.de
2. April 11:00 Uhr	• Gottesdienst zur „Lukaspassion“ <i>Kulturkirche Martin-Luther</i> www.passio2017.de
5. April 18:15 - 19:00 Uhr	• Passionsandacht „Menschen unter dem Kreuz“ <i>Rummel, Ostfriesisches Landesmuseum Emden</i> Eintritt frei
9. April 16:00 Uhr	• „Lukaspassion“ von Krzysztof Penderecki <i>Kulturkirche Martin-Luther</i> Eintritt: 22 EUR, ermäßigt: 11 EUR Infos und Tickets unter www.passio2017.de
10. - 15. April jeweils 18:15 - 19:00 Uhr	• „Mit dem Vaterunser durch die Karwoche“ Literatur und Musik <i>Kulturkirche Martin-Luther</i> 13. April, 19:00 Uhr: statt zur Lesung wird zu einem ökumenischen Feierabendmahl eingeladen <i>Altreformierte Kirche Emden</i> Osterstraße 35